



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 134.

Welzheim, Sonntag den 30. August 1896.

30. Jahrgang.

Bestellungen

auf den

„Bote vom Welzheimer Wald“

für den Monat

September

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Badnang, 27. Aug. In dem benachbarten Strümpfelbach schlug während eines heftigen Gewitters der Blitz in das Oekonomieggebäude des Schultheißen *M e g e r*, welches vollständig niederbrannte. Die eingebrachten Heu- und Fruchtvorräte wurden ein Raub der Flammen; dagegen konnte das Vieh gerettet werden.

Württemberg.

Stuttgart, 27. August. Zur Generalversammlung der Alpenvereins sind bis heute Abend etwa 1400 Mitglieder angemeldet gewesen. Die Stadt ist reich beslaggt, das Wetter prächtig.

Stuttgart, 27. Aug. In der heute Abend in der Arbeiterhalle abgehaltenen Buchbinder-versammlung, welche wiederum überaus zahlreich besucht war, wurde einstimmig beschlossen, den Ausstand fortzusetzen, bis die Arbeitgeber die Forderungen bewilligen.

Stuttgart, 27. Aug. Der Mörder Guppenbauer, der sich vom 3. bis 21. August in der Irrenabteilung des Bürgerhospitals befand, ist an letzterem Tage von hier in die Heil- und Pflegeanstalt Zwiefalten übergeführt worden.

Untertürkheim, 27. Aug. Gestern wurde hier das Gemeindeobst verkauft. Erlöst wurden für 392 Stmtr 539 M. 70 Pfg, im Durchschnitt also 1 M. 84 Pfg. per Stmtr, oder 5 M. 52 Pfg. per Zentner.

Tübingen, 27. August. Am vergangenen Sonntag machten ca. 14—15 Herren in einem Nachen eine Wasserfahrt auf dem Neckar nach Kirchentellinsfurch und stiegen beim früheren Hirschauer Steg ein. Daß dies für Tübingen etwas neues war, zeigte die Kopf an Kopf stehende Menschenmenge auf der Neckarbrücke. Auf einmal erschallte aus einem Sprachrohr das bekannte „Jodels perr,“ worauf von allen Seiten der Ruf ertönte, während die

Gesellschaft lustig unter der Neckarbrücke durchfuhr und auch glücklich in Kirchentellinsfurch ankam. Bemerkenswert ist, daß größere Kahnpartien hier nicht bekannt sind.

Tübingen, 27. August. Die Temperatur ist gegenwärtig außerordentlich veränderlich. Gestern vormittag brach plötzlich ein heftiger Sturmwind los, der in den Hopfenanlagen und an den Bäumen großen Schaden anrichtete. Auf den Sturm folgten kalte Regengüsse.

Heilbronn, 28. Aug. Der Herr Ministerpräsident *Fhr. Dr. v. Mittnacht* mit Herrn *Vaudirektor v. Fuchs* ist gestern Abend 7 Uhr 34 Minuten von der Zaberbahneinweihung kommend, hier angekommen und im Eisenbahnhotel abgestiegen.

— Am vergangenen Samstag war ein Kupferschmiedslehrling mit einer Reparatur in einer hiesigen Fabrik beschäftigt und verwendete dabei eine alte, schon längere Zeit außer Gebrauch befindliche Löthlampe mit Spiritus. Dadurch, daß er die Lampe schief hielt, lief Spiritus aus und brannte ihn an der Hand. Nun warf er die Löthlampe weg, so daß dieselbe explodierte und seine Kleider Feuer fingen. Beim Löschen der Kleider hat er sich Brandwunden an den Händen und im Gesicht zugezogen, so daß er ins Spital verbracht werden mußte.

Marbach, 27. August. Heute ging ein ziemlich schweres Gewitter verbunden mit Hagelschlag über unsern Bezirk nieder.

Baihingen a. G., 27. Aug. Heute mittag, ca. um 12 Uhr, entlud sich ein Gewitter über unsere Stadt, welches Schloßen mit sich führte, so daß die Tabakfelder fast vollständig verhegelt wurden.

Von der Ghaß, 26. Aug. In Hart, O. Hailerloch, kam letzten Sonntag der 78jäh. Bürger *Franz Mesam*, als er nach beendigtem Gottesdienst die Empore der Kirche verlassen wollte, auf der Treppe so unglücklich zu Fall, daß er andern Tages starb.

Ulm, 27. Aug. Gestern nachmittag fiel Regen mit Schnee vermischt. Heute früh zeigte das Thermometer in freien Lagen 4 Grad R.

Ulm, 27. Aug. Letzte Nacht starb hier der erste Staatsanwalt *Scheuerlen*, 63 Jahre alt, an den Folgen eines Schlaganfalles.

Poppenweiler, 27. Aug. Während eines heute mittag zwischen 12 und 1 Uhr ausgebrochenen Gewitters schlug der Blitz in das Haus des *Gottlob Stuber* Wohnhaus und *Scheuer* gerieten in Flammen.

Bräunheim, 27. Aug. Heute fand die Eröffnung der Zabergräuthalbahn statt.

Billa Seefeld, 27. Aug. Ihre Majestät die Königin reiste heute vormittag 11 Uhr von hier nach Lindau ab, um Allerhöchstlich von dort aus nach Schloß Hohenburg in Oberbayern zu begeben.

Leutkirch, 27. August. Heute früh zeigte sich die hintere Kette der bayerischen und Allgäuer Alpen und der Bregenzer Wald tief herab eingeschneit. Auf den Gipfeln der Vorberge *Stuiben*, *Rindalphorn*, *Hochgrat* und *Mittagspizze* verschwand der Schnee im Laufe des Vormittags. Hier zeigte sich starker Reif und die Nöhder fanden an manchen Orten Eis.

Vom Federsee, 27. Aug. Der Jammer unserer Landleute über die schlechte Witterung, durch welche die Fruchtente in so benachteiligender Weise gestört wird, ist noch größer infolge der Unmöglichkeit, den Torf, das wichtigste Erwerbsmittel unserer Niedbauern, einheimen, trocknen und verwerten zu können.

Deutschland.

Hamburg, 28. Aug. Auf dem Steinwärder wütet ein furchtbares Feuer. Die Nagelsche Spiritfabrik steht in hellen Flammen. Fortwährend finden Explosionen von Spiritfassern statt. In der Stadt klirren die Fensterscheiben. Näheres fehlt noch.

Hamburg, 28. Aug. Der Brand auf dem Platz der Exportlagergesellschaft ist auf Schuppen 21 beschränkt geblieben. In dem Schuppen lagerten Waren im Werte von einigen Mill. Mark. Der Schuppen ist mit den Waren total vernichtet. Die starken Detonationen werden auf das Explodieren der stark gepreßten Salpeterballen zurückgeführt. Der Brand dauert noch fort, bleibt aber auf seinen Herd beschränkt.

Hamburg, 28. Aug. Beim Brande der Nagelschen Spiritfabrik auf dem Steinwärder haben 5 Personen Brandwunden erlitten. Die Feuerwehr ist machtlos und beschränkt sich auf den Schutz der Nebengebäude. Nach Ansicht des Branddirektors dauert der Brand bis morgen früh. Der Schaden wird auf 1 1/2 Millionen geschätzt.

Ausland.

Wien, 27. Aug. Die Minister und Hofwürdenträger wurden in der Hofburg dem russischen Kaiserpaar vorgestellt. Der Zar bediente sich abwechselnd der französischen und der deutschen Sprache, die Zarin sprach nur deutsch. Von dem Liebreiz der Zarin sind alle entzückt. Um 1/3 Uhr nachmittags wurden von dem Zaren in Audienz empfangen: Der Minister des Auswärtigen, *Graf Goluchowski*, der Reichskriegsminister, der Chef des Reichs-

finanzministeriums, der österreichische und der ungarische Ministerpräsident und die beiderseitigen Minister für die Landesverteidigung. Die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Badiotti wird mit ihrer Tochter vor dem Galadiner von der Kaiserin von Rußland empfangen werden.

Rom, 28. Aug. Die Blätter melden, die Vermählung des Prinzen von Neapel wird in der ersten Hälfte des November gefeiert. Der Italien zufolge wird sowohl die kirchliche wie die bürgerliche Trauung hier vollzogen.

Paris, 28. Aug. Gestern Nacht wurde im Bureau des Blattes „La Lanterne“ der Geldschrank erbrochen und 6500 Franken geraubt.

Brüssel, 28. August. Der Ausschuss der streikenden Tischlerarbeiter beschloß auf eigene Rechnung eine große Werkstätte zu errichten, wo die Streikenden Bestellungen ausführen können.

— Aus Konstantinopel wird gemeldet: Man sieht in den entsetzlichen Vorgängen vom Mittwoch allgemein die Vorläufer noch ernstlicher Ereignisse. Es herrscht nur eine Stimme darüber, daß die Mächte diesmal energisch auftreten müssen. Niemand ist seines Lebens sicher. Der Bevölkerung hat sich eine furchtbare Aufregung bemächtigt. Die Europäer haben ihre Wohnungen förmlich verschanzt und möglichst viel Proviant aufgehäuft. Viele Fremde und dauernd hier Lebende sind mit der Bahn abgereist. Zahlreiche Personen haben sich auf die im Hafen liegenden Schiffe geflüchtet. Ein französisches, deutsches und englisches Kriegsschiff landeten bei Taphne Soldaten. Die Türken sind in wahnsinnige Wut geraten durch die Provokationen der Armenier. Die Parole ist gegeben, alle Armenier umzubringen und deren Geschäfte zu zerstören.

Konstantinopel, 27. Aug. Bei den gestrigen Unruhen wurde von den Beamten der Ottomanbank niemand getötet. Durch eine von Armeniern aus einem Hause neben der Polizeidirektion von Pera geworfene Bombe wurden 6 Gendarmen getötet, einige verwundet. Auch an anderen Orten wurden Bomben geworfen. Die Armenier schossen aus dem Gebäude der Ottomanbank und aus benachbarten Gebäuden auf die Polizei und das Militär, ebenso aus Häusern in Galata. Es muß konstatiert werden, daß die aufgeregte mohamedanische Bevölkerung Andersgläubige und Fremde, die sich zur Zeit der Unruhen an den gefährdeten Stellen befanden, in keiner Weise behelligte, sondern daß sich ihre Erbitterung nur gegen die Armenier richtete, die die Unruhen heraufbeschworen haben.

Konstantinopel, 28. Aug. Den Armeniern, die in die Ottomanbank eingedrungen waren, wurde, da sie drohten, das Bankgebäude in die Luft zu sprengen, nach langen Verhandlungen freier Abzug auf der Privatnacht des Generaldirektors Bizent gestattet. Die Bank erlitt keinerlei Schaden und eröffnete heute wieder den Geschäftsbetrieb.

London, 28. Aug. Die Times meldet aus Konstantinopel: Das unsinnige Vorgehen einer Handvoll Armenier trage Schuld, daß viele Hunderte Menschenleben hingeopfert wurden.

London, 28. Aug. Die „Times“ melden aus Sansibar von gestern: Der Verlust des Feindes beträgt einige Hundert Mann. Das europäische Stadtviertel ist in Sicherheit. Im indischen Stadtteil fanden Verwüstungen statt. 200 Mann indischer Truppen werden morgen aus Mombassi erwartet.

Sansibar, 27. Aug. Das Bombardement auf das Palais Said Kalids begann um 9 Uhr vormittags und dauerte 50 Minuten. Während dieser Zeit wurde von den englischen Kriegsschiffen eine starke Kanonade unterhalten, welche die Anhänger Said Kalids lebhaft er-

widerten. Einzelheiten fehlen. Gerüchtweise verlautet, Said Kalid sei von den Engländern gefangen genommen worden.

Sansibar, 27. August. Der Palast des Sultans und das alte Zollgebäude liegen vollständig in Trümmern. Ein dem Sultan gehöriger Dampfer schoß während des Bombardements auf die englischen Kriegsschiffe, wurde aber in den Grund gebohrt. Said Kalid und der Befehlshaber seiner Truppen, Sales, flohen in das deutsche Konsulat. Die an Land befindlichen englischen Matrosen sind zum Teil damit beschäftigt, das Feuer im Palaste zu löschen. Andere Abteilungen sammeln die Leichen der im Kampfe gefallenen Anhänger Said Kalids. Vereinzelt dauern die Kämpfe noch in der Umgebung der Stadt fort, wo Kapitän Raikes mit 400 Mann, welche sich Said Kalids nicht angeschlossen hatten, und mit 40 Marinesoldaten die hauptsächlichsten Straßen besetzt hält. Die Geschäfte stocken vollständig. Es ist unmöglich anzugeben, wann die Lage sich klären wird.

Die Geister der Finsternis.

Roman aus dem Amerikanischen.

Von A. Bayard.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Molly brachte ihr einen Bleistiftstumpf und ein Stück rohen Papiers; anderes hatte sie nicht.

Und sich mit Anstrengung aufrichtend, schrieb nun Lily mit zitternder Hand folgende unzusammenhängende Zeilen:

„Mein lieber Papa!

Ich bin nicht tot, obgleich Ihr mich in einen Sarg gelegt und in die Totengruft unserer Familie eingeschlossen habt. Man hat mich aus der Gruft entführt, ein Arzt gab mich dem Leben wieder und nun bin ich Mr. Colville's Gefangene, der geschworen hat, mich nur dann frei zu geben, wenn ich ihn heirate.

Die alte Frau, die mich pflegt, habe ich gedungen, um Dir diese Zeilen zu übermitteln. Stieh ihr Geld für ihre Dienste und sie wird Dich hierher führen zu mir. O, elle, Papa, und befreie aus ihrer schrecklichen Gefangenschaft

Deine Lily.“

Sorgfältig sodann mittelst einer Nadel einen Stein aus ihrem Ringe lösend, gab sie denselben samt dem Briefe der Alten mit der flehenden Bitte, sogleich zu gehen.

„Es ist ein weiter Weg und ich werde Stunden gebrauchen, ehe ich zurück sein kann,“ war die Antwort der Frau.

„Die Minuten werde ich zählen bis zu Ihrer Rückkehr,“ entgegnete Lily, „bringen Sie mir gute Nachrichten und Gottes Segen wird über Sie kommen.“

Die Alte wendete sich ab und es war ein unheimliches Lächeln, welches ihre Züge entstellte, als sie hinausging und die Thür hinter sich abschloß.

Am Fuße der Treppe, welche ins Erdgeschoss führte, blieb sie stehen und las bedächtig die Aufschrift des Briefes.

„Nummer achtzehnhundert, fünfte Avenue!“ flüsterte sie aufleuchtenden Blickes vor sich hin. „Ah, das genügt! Ich wollte ja weiter Nichts wissen, als die Adresse. Sie ist in die Falle gegangen!“

Und in das Zimmer zur Seite des Flurs eintretend, betraute sie ihren Mann mit der Bewachung ihrer Gefangenen, um bald darauf rüstigen Schrittes den Weg nach der Stadt einzuschlagen.

5. Kapitel.

B e r r a t e n .

„Mrs. Vance, unten ist eine alte Frau

mit den Spizen, welche Sie zu sehen wünschten!“ berichtete die niedliche Jose der jungen, schönen Anverwandten Mr. Lawrence's

Die Dame sah ungeduldig von ihrem Buche, in welchem sie gelesen hatte, auf.

„Ich habe keine Spizen bestellt!“ sagte sie scharf. „Schicken Sie die Lägerin wieder fort, Felice!“

Die Jose ging, kehrte aber gleich darauf zurück.

„Die Alte läßt sich durchaus nicht fortschicken,“ berichtete sie. „Sie sollten sich übrigens die Spizen ansehen, Mrs. Vance; sie sind sehr schön und spottbillig!“

„So laß sie in Gottes Namen heraufkommen, ich will die Aufdringliche schon abfertigen.“

Die Jose verschwand und öffnete kaum zwei Minuten später die Thür für die alte Molly, welche, einen Korb am Arme tragend, das Zimmer betrat.

Mit hochmütigem Blick maß Mrs. Vance die Eingetretene, die ihr völlig unbekannt war.

„Was soll das heißen?“ fuhr sie die Alte scharfen Tones an. „Ich habe keine Spizen bestellt. Was führst Du mit dieser Unwahrheit im Schilde?“

„O, schöne Dame, verzeihen Sie einer alten Frau, die notgedrungen nach einer Ausflucht suchen mußte, um bei Ihnen vorgelassen zu werden. Ich treibe Handel mit Spizen, die ich Ihnen, weil eingeschmuggelte Ware, viel billiger lassen kann, als jeder Andere!“

„Laß sehen, was Du hast!“ schnitt Mrs. Vance der Sprecherin das Wort ab.

Die alte Molly breitete eine kleine, aber schöne Auswahl echter Spizen vor der Dame aus.

Nach einigem Feilschen wählte die schöne Witwe Mehreres, was sie mit Goldstücken bezahlte.

Sie nahm das Geld aus einer seidenen Börse, welche augenscheinlich mit Goldstücken gefüllt war. In den Augen der Alten funkelte es habgierig auf.

„Geben Sie mir die Börse, schöne Dame!“ bat sie.

Mrs. Vance trat erstaunt einen Schritt zurück.

„Bist Du von Sinnen, Alte?“ Sofort verlasse dieses Zimmer.

„Geben Sie mir das Gold!“ fuhr Molly uneingeschüchtert fort.

„Aus dem Hause lasse ich Dich werfen, Unverschämte!“ rief Mrs. Vance, auf die Klingel zuschreitend.

„Warten Sie einen Augenblick, meine schöne Mistreß,“ hielt die Alte sie am Arme zurück. „Ich habe Ihnen etwas zu sagen, — Ihnen ein Geheimnis anzuvertrauen. Wäre es Ihnen lieb, wenn ich es vor dritten Personen sagen würde?“

Die Alte sprach in so bedeutungsvollem Tone, daß Mrs. Vance die Hand von dem Glockenzuge sinken ließ.

„Sprich weiter!“ gebot sie hochmütig, zweifelhaft, ob die alte Spizenverkäuferin irrsinnig sei, oder was ihre Reden sonst bedeuten konnten.

„Treten Sie etwas näher, Mistreß, denn die Wände haben bisweilen Ohren, und mein's ist ein Geheimnis,“ sprach die alte Molly feierlich, „das kein Ohr außer dem Ihrem hören darf!“

Mrs. Vance stand erschreckt, regungslos und die Alte, sich auf ihre Fußspitzen erhebend, daß sie mit ihrem Munde dem Ohr Derjenigen, welcher ihre Worte galten, nahe war, flüsterte:

„In diesen stillen Mauern wurde vor wenigen Tagen erst ein junges Mädchen ermordet. Ha, Sie zittern! Die Arme zitterte auch, als das von Eifersucht dazu angetriebene

vor dem Spiegel stand, mit einem solchen Goldstücken sei durch das Fenster mit Hilfe des Selbstmörderes, an dem sie hinhingelitt. Die Jury beschuldigte das andere Tages für auf-
ref 2
Du mußt erst sein, die alte Frau, welche die Börse hält!
triumphierte die alte Frau.
Mrs. Vance lebenschafflich erregt aus.
Geld, viel Geld für mein Schweigen geben
und Ihnen das Geheimnis anvertrauen,“ sprach die Spizenverkäuferin kurz, sich zum Gehen
für Sonntag den 30. August.
Bemerklich heiter, trocken, kagst über müßig warm.

Bekanntmachungen.

Heinlesmühle,
Gemeinde Bordensteinenberg,
Gerichtsbezirks Gaildorf.

**Verkauf einer Mahl- und Sägmühle
und von Gütern.**

Die in dem Nachlaß des **Gottfried Kolb, Müllers** zu **Heinlesmühle** vorhandene **Liegenschaft** auf den Markungen **Heinlesmühle, Bruckhof** und **Birkhof** wird im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Die Liegenschaft besteht in einem großen zweistöckigen Wohnhaus mit Malmühle, 2 Mahlgängen und 1 Gerbgang, neugebauter Sägmühle, großer Scheuer, Wasch- und Badhaus, Kellerhaus mit Keller, Grundfläche zusammen 5 ar 85 qm, Hofraum von 30 ar 95 qm.

		Anschlag 10 000 M	
16 ar 17 qm	Gemüsegarten und Land,		
5 ha 93 "	57 "	Acker,	
5 "	28 "	69 "	Wiesen,
3 "	26 "	77 "	Wald, Bestand meist Nadelholz,
45 "	98 "	Waide und Wege,	
27 "	02 "	Weiler,	
23 "	22 "	Mühlkanal und Bäche,	
zus. 15 ha 61 ar 42 qm (50 Morgen) alles um die Mühle herum gelegen,		Anschlag 12 920 M	
		22 920 M	

Das Anwesen befindet sich in unmittelbarer Nähe der Straße **Gaildorf-Welzheim** in holzreicher Umgebung. Die Gebäude haben außerordentlich starkes Gebälke, meist eichen.

Das Anwesen würde sich außer zum Betrieb der Landwirtschaft, Mahl- und Sägmühle auch zu Gründung eines sonstigen Holz- oder anderen Industrie-Unternehmens eignen. Im Hauptgebäude sind große Räume. An Arbeitskräften würde es nicht fehlen. Die erste Versteigerung findet am

Samstag, den 5. September d. Js.
vormittags 9 Uhr

in der **Heinlesmühle** statt. Kaufsliebhaber, unbekannt mit gemeinderätlichem Vermögenszeugnis versehen, sind eingeladen. Die Güter werden unter Umständen auch einzeln verkauft. **Schwend, den 27. Aug. 1896.**

R. Amtsnotariat:
K r a y l.

Heinlesmühle,
Gemeinde Bordensteinenberg,
Gerichtsbezirks Gaildorf.

Dehndgras-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des **Gottfried Kolb, Müllers** kommt das **Dehndgras sämtlicher Wiesen im Reckgehalt von 5 Hektar 28 ar** bei der **Heinlesmühle** am **Samstag, den 5. September d. Js.** vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung zum Verkauf.

Zusammentunft in der **Heinlesmühle.**
Schwend, den 27. Aug. 1896.

R. Amtsnotariat:
K r a y l.

Defen und Herde
empfehlen in großer Auswahl und zu billigsten Preisen
Chr. Bauer,

Schw. Smünd.

Anzeige & Empfehlung.

Hiedurch teile ich meiner geehrten Kundschaft in Stadt und Land ergebenst mit, daß Herr **Mechaniker Herm. Gisele** aus meinem Geschäft ausgetreten ist. Ich führe nach wie vor mein

**Nähmaschinen-Geschäft und
mechanische Werkstätte**

unter Assistenz eines erfahrenen tüchtigen Mechanikers weiter und bitte höflichst, mir gütigst zugeordnete Aufträge, sowie gest. Zahlungen direkt an mich gelangen zu lassen.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bestens bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Felix Trukenmüller, Witwe,
Nähmaschinen-Geschäft.

Welzheim.

Günstige Kaufsgelegenheit am Platze!
Stoffreste! Stoffreste!

Nur prima Qualität, ohne jeglichen Fehler, keine abgelagerte Ware, direkt von erster Hand, feinste Neuheiten, billiger als jede Konkurrenz, hält in größter Auswahl fortwährend auf Lager und sieht geneigter Abnahme entgegen

Matth. Klenk z. „Bazar.“



Sempert & Krieghoff,

30 e Suhl 30 e

Waffenfabrik mit Dampfbetrieb.

Es wird gebeten, bei Bestellungen genau so zu adressieren und sich auf die Anzeige dieses Blattes zu beziehen.

Lieferanten des Reichskommissars

Majors von Wissmann.

Vorteilhaftester Bezug von besten Jagd-Gewehren, Büchsen aller Systeme, zuverlässigen Stockflinten und Leuchtschuss, Revolvern, Pistolen, Ladegerät und Wildlocken.

Neuheit: — Pulvermikromass. —
Spezialität:

Dreiläufer mit und ohne Hähne.

Hiedurch zur gest. Nachricht, daß ich im Besitze einer Büchse mit Einlegeläufen von oben genannter Firma bin, dieselbe ist gut im Schuß, solid gearbeitet und kann daher diese Firma aufs wärmste empfehlen. **Welzheim. Chr. Bauer, Bijouteriegeschäft.**

Welzheim.

Größte Auswahl!

Kragen, Vorhemden in Leinen, Gummi, Rey & Edlich-Stoff-
Wäsche von 6 S per Stück,

Cravatten,

Diplomaten, Regattes, Deckcravatten, Einhänger von 8 S bis zu den feinsten Sorten

bringt in empfehlende Erinnerung

Matth. Klenk z. Bazar.

Frachtbriefe sind vorrätig in der **Buchdruckerei Welzheim.**

Beitrich fch...
fchloß und fe, die gerade im Brautgebäude
vor dem Spiegel stand, mit einem goldenen
hoch an Goben hängende, daß die liebliche Braut
im nachheren Moment
Gelungen sei, durch das Geruch mit Gipse des
Weißblättgerantles, an dem sie hinabglitt. Die
Sturz bespülte das andere Tages tot auf-
gehobene Mädchen des Selbstmordes, aber
wir hoffen das besser, nicht wahr, ich die Miß-
reiß? Du mußt ruhig sein, sie ist tief gras-
ihre eigene Hand.
"Die Hand durch diese Hand, welche die
Stöße hält!" triumphierte die Mite. "Aber
fürchten Sie nicht, Mißreiß! Niemand soll
um das Geheimnis wissen, wenn Sie mit
Geld, viel Geld für mein Schweigen geben
wollen."
"Du sollst dich genau so verhalten, wie
immer dein Schweigen nicht erkaufen!" tief
Mits. Rance lebensfähig erregt aus.
"Sie wollen wirklich nicht? Nun, so werde
ich zu Mr. Lawrence und Mr. Darling gehen,
und ihnen das Geheimnis anvertrauen," sprach
die Spießbürgerin kurz, sich zum Gehen
bereit.
"Sempert & Krieghoff"
für Sonntag den 30. August.
Stemlich heiter, trocken, tagüber mäßig warm.

Künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Rationelle Behandlung kranker Zähne.

Zahn-Atelier von Alex. Gutowski, Gmünd, kalter Markt Nr. 10 1. Stock.

Schmerzlose Zahnextraktionen. — Sprechstunden von 8—5 Uhr. Richten schiefstehender Zähne.

Welzheim. Nächsten Freitag Kaff & Ziegel- waren

bei Ziegler Gleich.
3000 Mark

hat gegen ge-
fährliche Sicher-
heit bis 1. Okt.
auszuleihen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Her-
stellung von 150 Liter eines gesunden,
schmackhaften

Haustrunks (OBSTMOST)

berfende ich
franco für nur
m. 3.25
(ohne Zucker) meine seit 16 J.
bewährten Mostsubstanzen.
Da viele werthlose Nachahm. existieren,
achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange
überall Hartmann's Mostsubstanzen.
P. Hartmann, Apotheke,
jetzt KONSTANZ (BADEN).

In Welzheim bei Apoth. Bilsfinger.

Murrhardt.

Wegen Entbehrlichkeit fest der
Unterzeichnete

2 Pferde
nebst Geschirr,
sowie

2 Wagen
dem Verkauf aus. Wird auch
einzeln abgegeben.

Friedr. Sahn, Ziegler.

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-
waschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes
beliebige Quantum) **Gute neue Bett-
federn** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,
1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine
prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg.
und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:**
halbweiß 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg.
u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bett-
federn** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;
ferner: **Echt chinesische Ganz-
daunen** (sehr filzkräftig) 2 M. 50 Pfg.
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. —
Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab.
— Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Ein tüchtiger

Roßknecht

findet gute Stelle. Wo,
sagt Die Redaktion.

Quittungen

für Kriegs-Invaliden
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Liederkranz Welzheim.

Morgen Sonntag den 30. August
von 3 Uhr ab
Gesangs-Unterhaltung
im „Burgkeller“, wozu freundl.
eingeladen wird.

Turn- Verein.

Samstag den 29. August nach dem Turnen
Monats-Versammlung

im Lokal (Bierhaus). Die Mitglieder werden ersucht, recht zahl-
reich zu erscheinen.

Der Vorstand.



Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe STUTTGART.

Schluss der Ausstellung Ende
September 1896.

Drehzler

pr. sofort gesucht. Reisefkosten
vergütet.

**Holzwarenfabrik
Weingarten i. W.**

Welzheim.

Fässer-Verkauf.

Einige gut erhaltene kleinere
Fässer von 150—300 l, sowie
2 à 600 l und 1 à 1000 l hat
billig zu verkaufen

H. Hohly.

Dalma

tötet in drei Minuten alle
Fliegen,
Schnaken und Flöhe
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.

Nicht giftig!

Dalma
giebt es nur in
mit versieg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.



Patentbeutel

unbedingt notwendig, hält
jahrelang, 15 Pfg.
Zu haben in Welzheim:
Apothete, Schornborn:
Gauv'sche Apoth.

Carl Schrader's Most-Substanzen

sind anerkannt das Beste zur Her-
stellung eines vorzüglichen, gesunden
und billigen Most's.

1 Portion zu 150 Ltr. Most rei-
chend franco zu 3 Mark.

Wiederverkäufer werden überall
bei hohem Rabatt gesucht.

Carl Schrader, Stuttgart.

In Welzheim bei Apoth. Bilsfinger.



Welzheim.

Taschenmesser, Mekgermesser, alle Sorten

Bestecke und Scheeren
empfehlen billigst

Chr. Bauer,
W. Pfeifer's Nachfolger.

Empfehle mein Lager in Kurzwaren

aller Art zu den billigsten Preisen
W. Meager, Pfaffbrunn.

Mettelberg.

Einem
**Simmenthaler
Farren**

(Gelbschad), von zwei die Wahl,
1 1/2 und 5/4 jährig, fest dem Ver-
kauf aus.

Fr. Glinger.

Säng-
Steh-
Wand-
Sand-
Nacht-
Lampen

Stall- u. Sturmlaternen
empfehlen billigst

Fr. Walter, Alsdorf.

Welzheim.

Frisch abgekochten

Schinken

hat fortwährend im Ausschitt.
Mezger Kaiser's Schwe.



Wer eine ganz
dauerhafte, feine
Zieh-Harmonika
will, wende sich
direkt an die
grösste württg.
Harmonika-
Fabrik

von **Robert Barth,**
Kgl. Hoflieferant Stuttgart,
Alter Postplatz 3.

Gleichzeitig empfehle meine selbstverf.
Zithern, Violinen, Accordzithern, Flöten,
Gitarren, mechanische Spielwerke,
Metall-Blas-Instrumente etc.
Nur eigenes Fabrikat zum Fabrikpreis
unter Garantie. Preislisten gratis.
Reparaturen jeder Art gründlich und billig

Welzheim.

Photographien

von Welzheim,
vom Ebensee,
der Kesselgrotte und des
Wasserfalls,
Fein bemalte

Postkarten

mit Grutz v. Welzheimer Wald
pr. Stück 10 Pfg.

sind zu haben bei
Heinr. Aug. Bilsfinger.

Welzheim.

**Neue
Heringe**
empfehlen
Albert Zweigle.

Visiten-, Ver- lobungs- & Hochzeits- Karten

werden billig angefertigt in der
Buchdruckerei Welzheim.